



# **Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung**

## **Berry-Tor F80**

Art.-Nr.: 1 106 020 / 07.2008

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>		<b>SEITE</b>		
<b>1</b>	<b>SICHERHEITSBESTIMMUNGEN</b>	3	4.2	Zustand des Tores prüfen 36
1.1	Verwendete Symbole und Signalwörter	3	4.3	Torzugfederspannung prüfen 36
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	3	4.4	Torzugfedern erneuern 36
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	4	4.5	Laufrollen und Laufschiene prüfen 36
			4.6	Schloss- und Drehfallen-Verriegelung prüfen 36
<b>2</b>	<b>MONTAGE UND INBETRIEBNAHME</b>	5	4.6.1	Hebelverschlusslager einstellen 37
2.1	Sicherheitshinweise	5	4.7	Zubehör 37
2.2	Montage	5		
2.2.1	Tore mit Mittelprofil/waagerechter Sicke	6	<b>5</b>	<b>OBERFLÄCHENSCHUTZ</b> 37
2.2.2	Griffmontage	6	5.1	Tor mit Stahlfüllung 37
2.2.3	Transporthalter	6	5.2	Tor mit Holzfüllung 37
2.2.4	Deckenmontage	6		
2.2.5	Torlauf- und Toranschlagkontrolle	7	<b>6</b>	<b>REINIGUNG UND PFLEGE</b> 38
2.3	Inbetriebnahme	34	6.1	Torflächen aus Stahl 38
2.3.1	Torzugfederspannung prüfen	34	6.2	Kunststoffscheiben 38
			6.3	Typenschild 38
<b>3</b>	<b>BEDIENUNG</b>	34	<b>7</b>	<b>HILFE BEI FUNKTIONSSTÖRUNGEN</b> 38
3.1	Sicherheitshinweise	34		
3.2	Öffnen und Schließen	35	<b>8</b>	<b>DEMONTAGE</b> 38
3.3	Öffnen des Tores mit dem Griff	35		
3.4	Schloss entriegeln und verriegeln	35		
<b>4</b>	<b>PRÜFUNG UND WARTUNG</b>	36		
4.1	Sicherheitshinweise	36		



**Bildteil**

8 - 33

**Sorgen Sie dafür, dass diese Anleitung beim Betreiber des Tores verbleibt!**  
**Bewahren Sie diese Anleitung und das Garantieheft mit der Konformitätserklärung sorgfältig auf.**  
 Tragen Sie die Serien-Nr. ein (siehe Typenschild).  
 Serien-Nr.: .....

## 1 SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

### Lesen und beachten Sie diese Anleitung!

Sie gibt Ihnen wichtige Informationen zur sicheren Montage, zum Betrieb und für die fachgerechte Pflege und Wartung des Garagentores.  
 Lassen Sie die Montage, Inbetriebnahme und Wartung von einem Sachkundigen (Kompetente Person gemäß EN 12635) nach dieser Anleitung durchführen. Die Anforderungen der Normen EN 12604 und EN 12635 sind dabei zu beachten.  
 Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, entbinden den Hersteller von der Haftungspflicht.

### 1.1 Verwendete Symbole und Signalwörter

Spezielle Sicherheitshinweise erfolgen an den jeweils wichtigen Stellen. Sie sind mit den folgenden Symbolen und Signalwörtern gekennzeichnet.



### VERLETZUNGSGEFAHR!

Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.



### ACHTUNG!

Warnt vor möglichen Körperverletzungen.



### HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden oder Funktionsstörungen.

### 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Garagentor ist ausschließlich für die private Nutzung vorgesehen. Wenn Sie das Tor im gewerblichen Bereich einsetzen wollen, prüfen Sie vorher, ob die gültigen nationalen und internationalen Vorschriften diese Nutzung zulassen.
- Das Garagentor ist für den Außeneinsatz geeignet, es schwenkt nach außen und öffnet nach oben.
- Die Angaben auf dem Typenschild für alle Widerstandsklassen sind nur für die Tore mit eingebautem unteren Anschlagwinkel (Z) gültig (Bild 6.2a).
- Bei Toren ohne unteren Anschlagwinkel (Z), ist die Klasse für Wasserdichtheit 0.
- Das Garagentor kann handbetätigt oder mit einem Antrieb ausgerüstet werden.

## 1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise



### VERLETZUNGSGEFAHR!

Bei Montagearbeiten immer Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.



### ACHTUNG!

- Schwenk- und Öffnungsbereich des Tores immer freihalten! Stellen Sie sicher, dass sich während der Torbetätigung keine Personen, insbesondere Kinder, oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.
- Ändern oder entfernen Sie keine Bauteile! Sie könnten dadurch wichtige Sicherheitsbauteile außer Funktion setzen. Verwenden Sie ausschließlich auf das Garagentor abgestimmte Originalteile.
- Bringen Sie keine zusätzlichen fremden Bauteile an! Die Zugfedern sind auf das Torblattgewicht abgestimmt. Zusätzliche Bauteile können die Federn überlasten.
- Funktionsteile, insbesondere Sicherheitsbauteile dürfen nur von Sachkundige ausgetauscht werden.

- Der Betrieb des Tores unter Windeinwirkung kann gefährlich sein.



### HINWEIS!

- Montieren Sie alle mitgelieferten Befestigungen gemäß der Montageanleitung! Die Funktionsicherheit des Tores kann sonst beeinträchtigt werden.
- Torzarge und Torblatt während der Montagearbeiten vor Bohrstaub schützen!



### KORROSIONSGEFAHR!

- Schützen Sie das Tor vor aggressiven und ätzenden Mitteln, wie z.B. Salpeterreaktionen aus Steinen oder Mörtel, Säuren, Laugen, Streusalz, aggressiv wirkende Anstrichstoffe oder Dichtungsmaterial!
- Sorgen Sie für ausreichenden Wasserablauf und für Belüftung (Trocknung) im unteren Bereich der Rahmenseitenteile und des unteren Anschlagwinkels.

## 2 MONTAGE UND INBETRIEBNAHME

### 2.1 Sicherheitshinweise



#### VERLETZUNGSGEFAHR!

Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.



#### ACHTUNG!

- Tor gegen Umfallen absichern!
- Laufschiene sicher abstützen!
- Torblatt gegen Absturz sichern!
- Bauen Sie das Tor mit Holzfüllung nur in trockene Garagen ein!



#### HINWEIS!

Verwenden Sie dem Mauerwerk entsprechende Dübel, Scheiben und Schrauben (je 12 Stück).



Beachten Sie den Texthinweis zum Bild. Er gibt Ihnen wichtige Informationen zur sicheren Montage und Betrieb des Garagentores.

### 2.2 Montage

Das Garagentor wird von außen in die Öffnung gestellt und eingebaut. Die Montage erfolgt mit Dübelanker (Leibungstiefe mind. 75 mm) Bild II A / Bild III oder mit dem Klemmsystem (Leibungstiefe mind. 50 mm / max. 100 mm) Bild II B / Bild III. Das Tor kann mit unterem Anschlagwinkel (Z) oder ohne unteren Anschlagwinkel eingebaut werden Bild 6.2a / 6.2b.

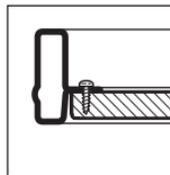
Alle Maßangaben im Bildteil in mm.

#### Tor für bauseitige Füllung

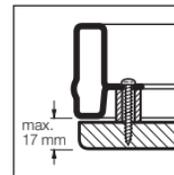


#### ACHTUNG!

Ohne das Gewicht der Füllung schnellst das Tor hoch!

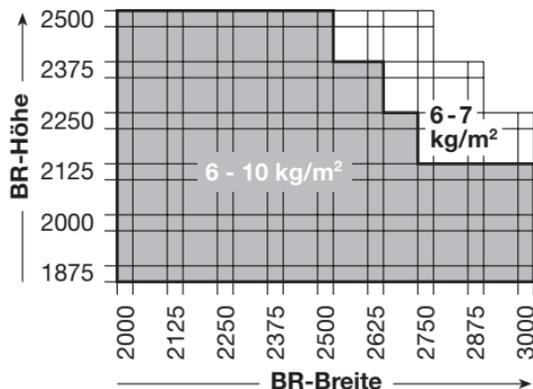


Füllung im Rahmen



Ganzverkleidung

Maximal zulässiges Füllungsgewicht bei bauseitiger Füllung:



**ACHTUNG!**

Maximales Füllungsgewicht 7kg/m<sup>2</sup> für Tore mit integrierter Schlupftür!

**2.2.1 Tore mit Mittelprofil/waagerechter Sicke**

Die Distanzbuchse mit Vierkantloch wird nur bei Toren mit Mittelprofil oder waagerechter Sicke eingesetzt.

**2.2.2 Griffmontage**



**HINWEIS!**

Wählen Sie immer die Stifteinstellung (a, b oder c) mit der größt möglichen Führung für den Innengriff. Kürzen Sie den Zapfen von Teil (⊙), wenn das Maß A unter 36mm ist.

**2.2.3 Transporthalter**



**HINWEIS!**

Der Transporthalter an der Laufschiene muss vor der Montage unbedingt entfernt werden, sonst ist ein einwand freier Torlauf nicht gewährleistet.

**2.2.4 Deckenmontage**



**ACHTUNG!**

Achten Sie bei der Deckenmontage auf ausreichende Kopffreiheit. Kürzen Sie bei Bedarf den Universalanker bündig mit der Unterkante der Laufschiene.

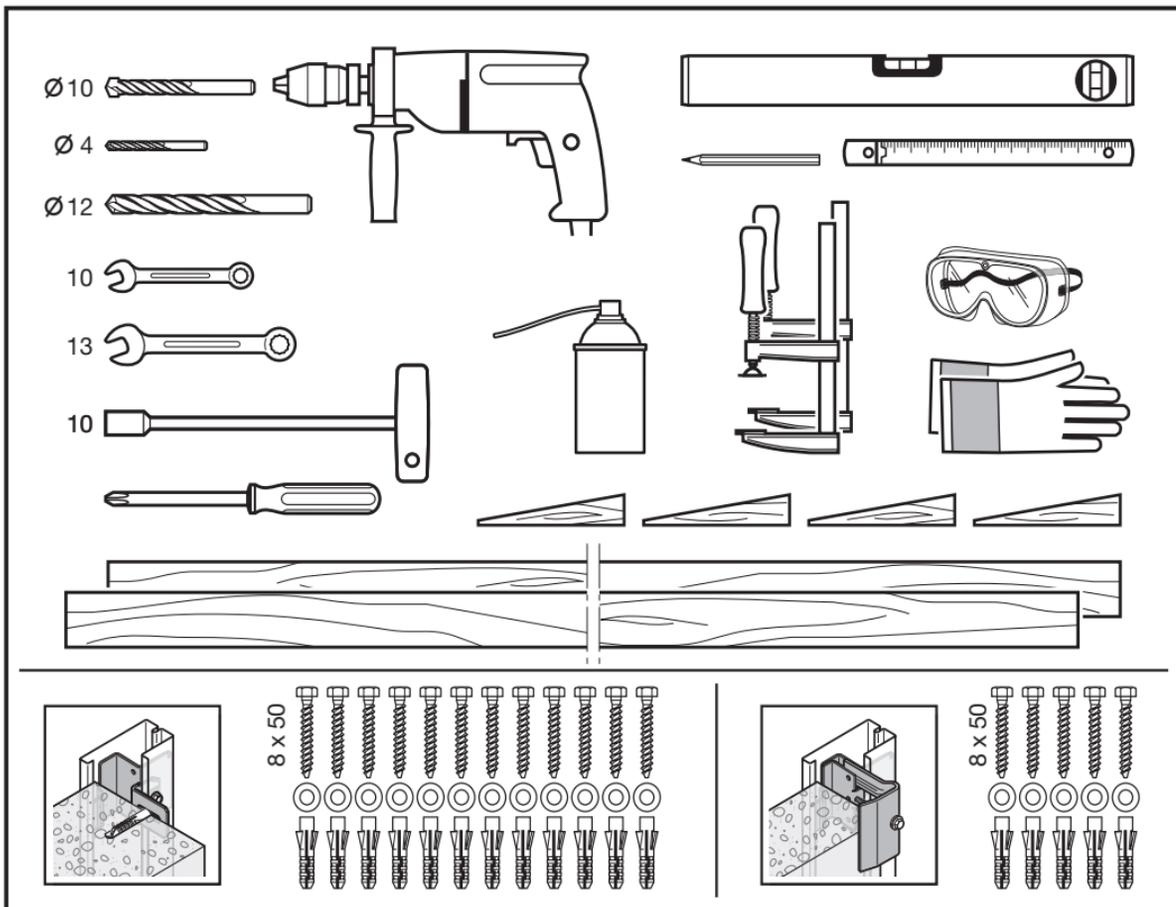
## 2.2.5 Torlauf- und Toranschlagkontrolle

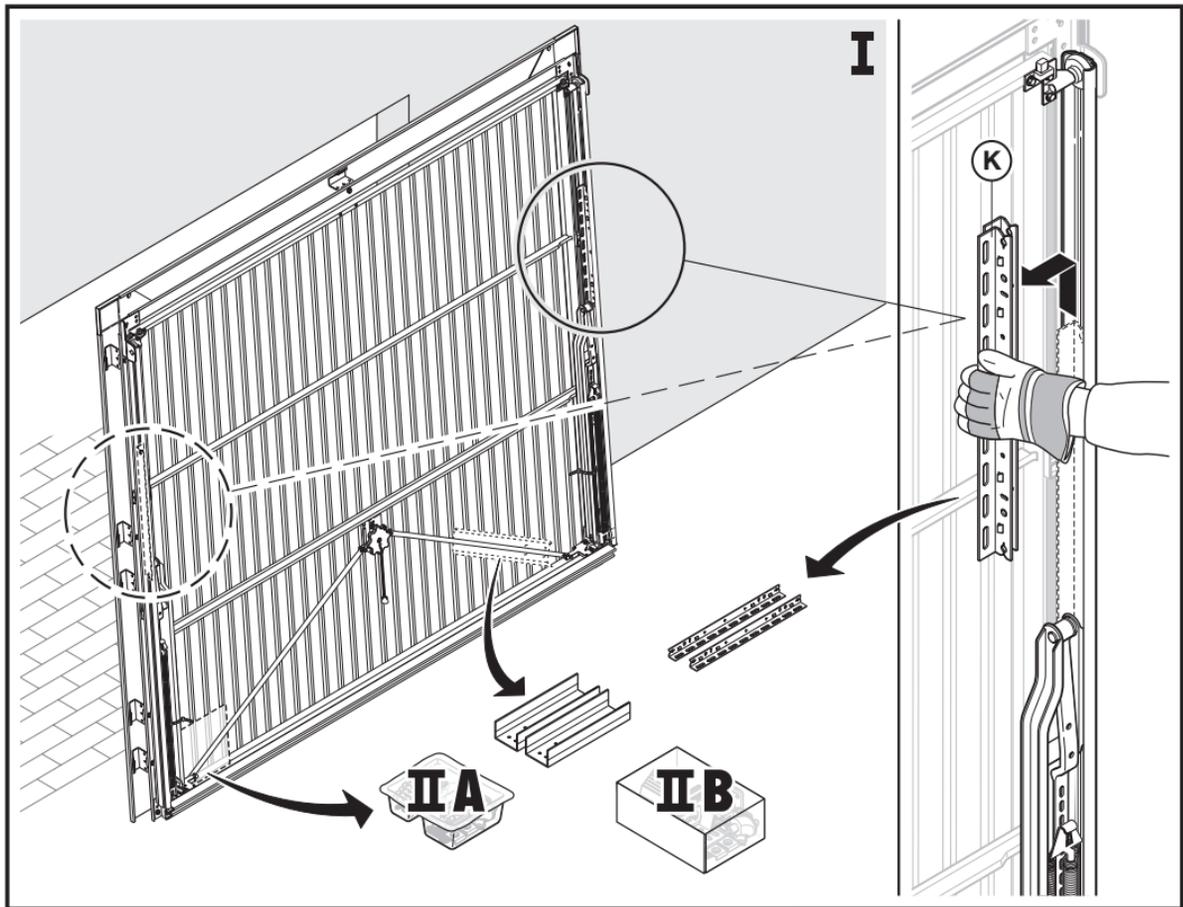


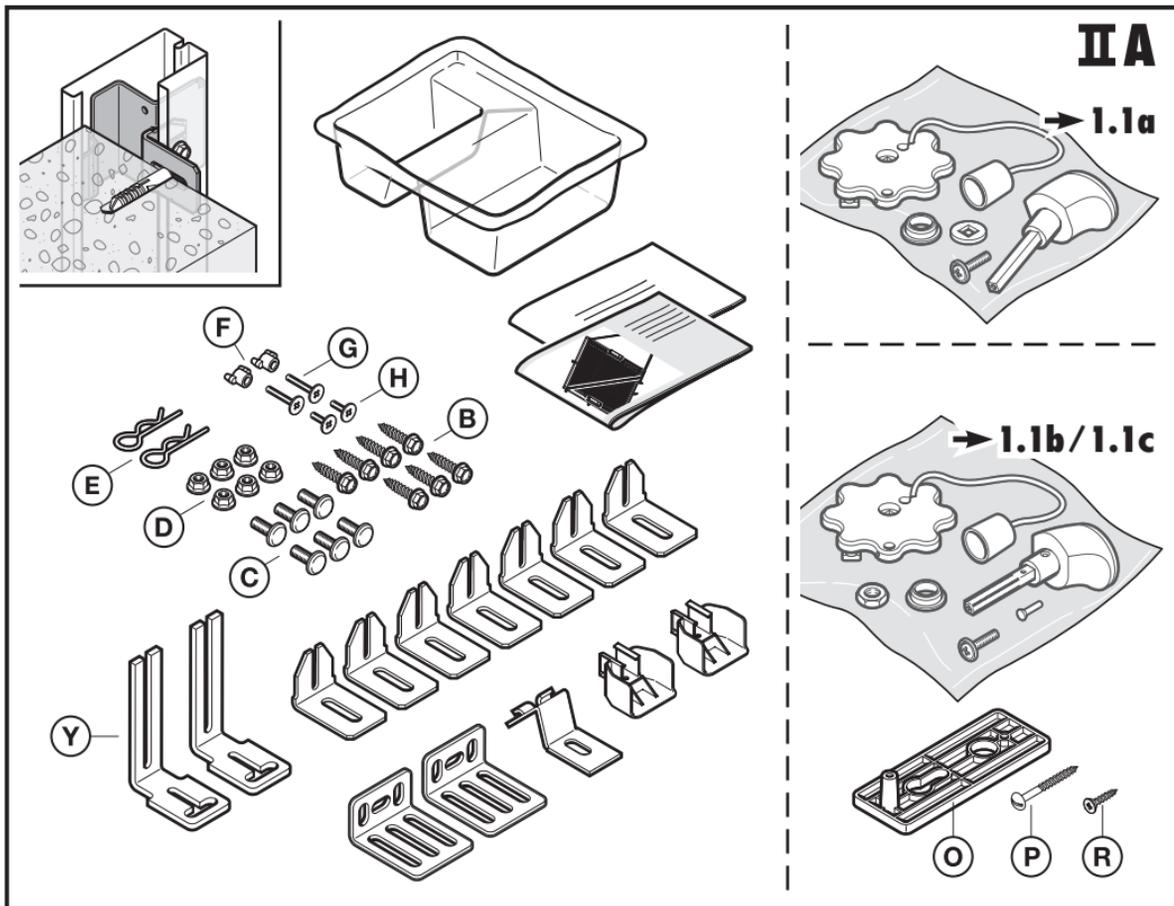
### **HINWEIS!**

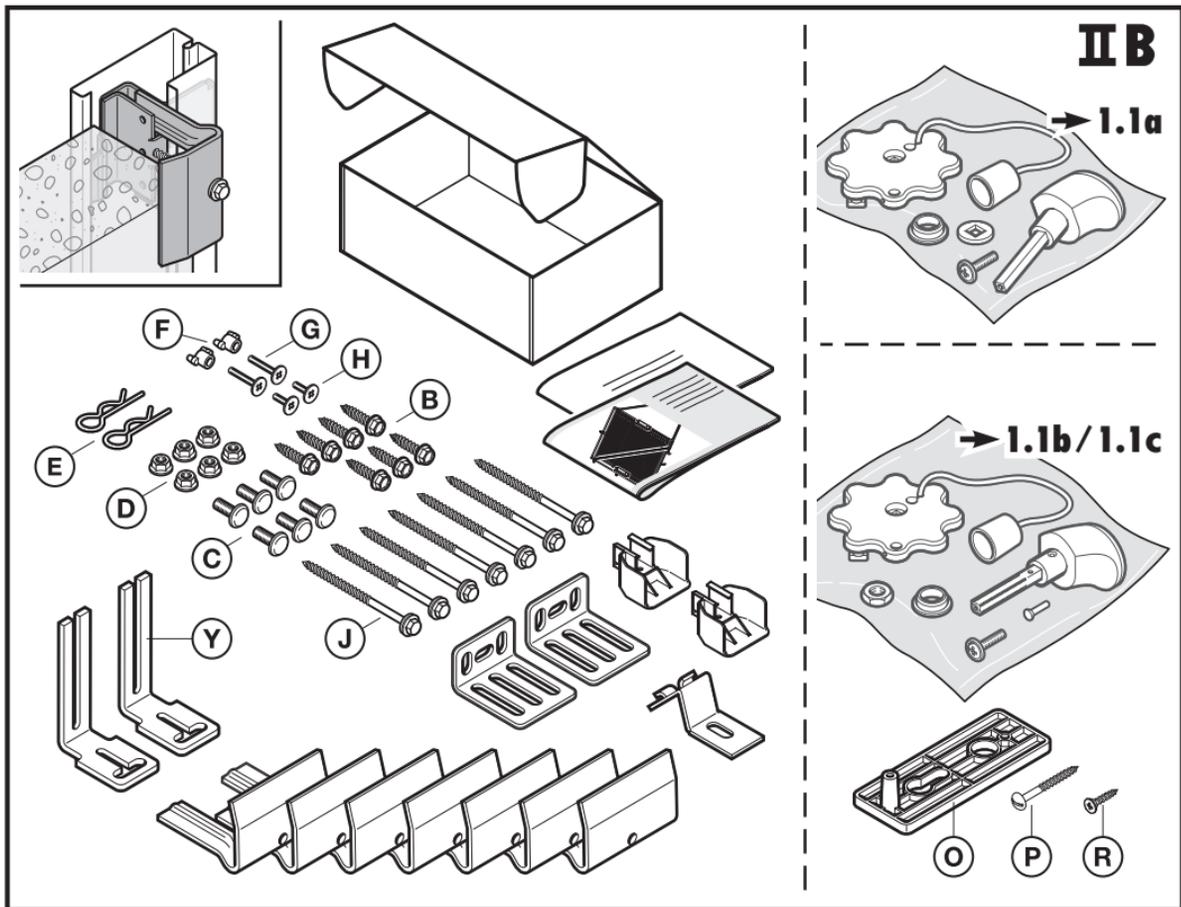
Kontrollieren Sie den Torlauf und den Toranschlag. Für einen einwandfreien Torlauf müssen die DiagonalmäÙe a und b gleich sein und die Gummipuffer in Endstellung beidseitig am hinteren Verbindungswinkel anschlagen.

**Für eine einfache und sichere Montage führen Sie die Arbeitsschritte nach Bild 1 bis Bild 8.3 sorgfältig durch!**

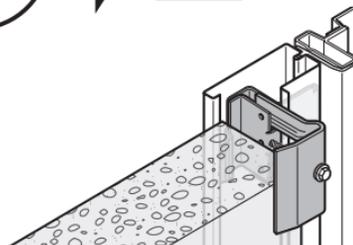
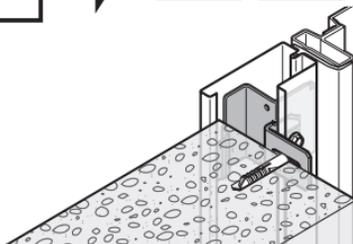
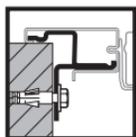


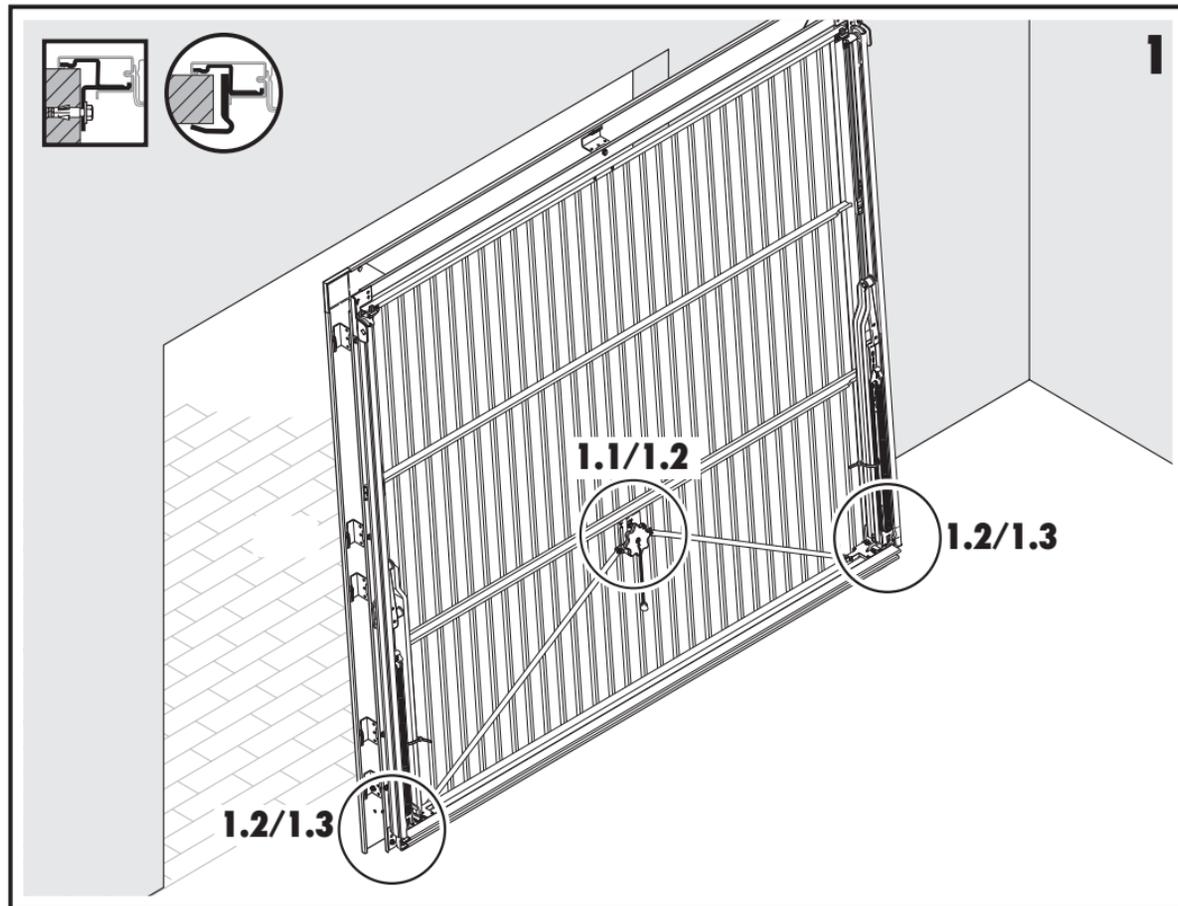


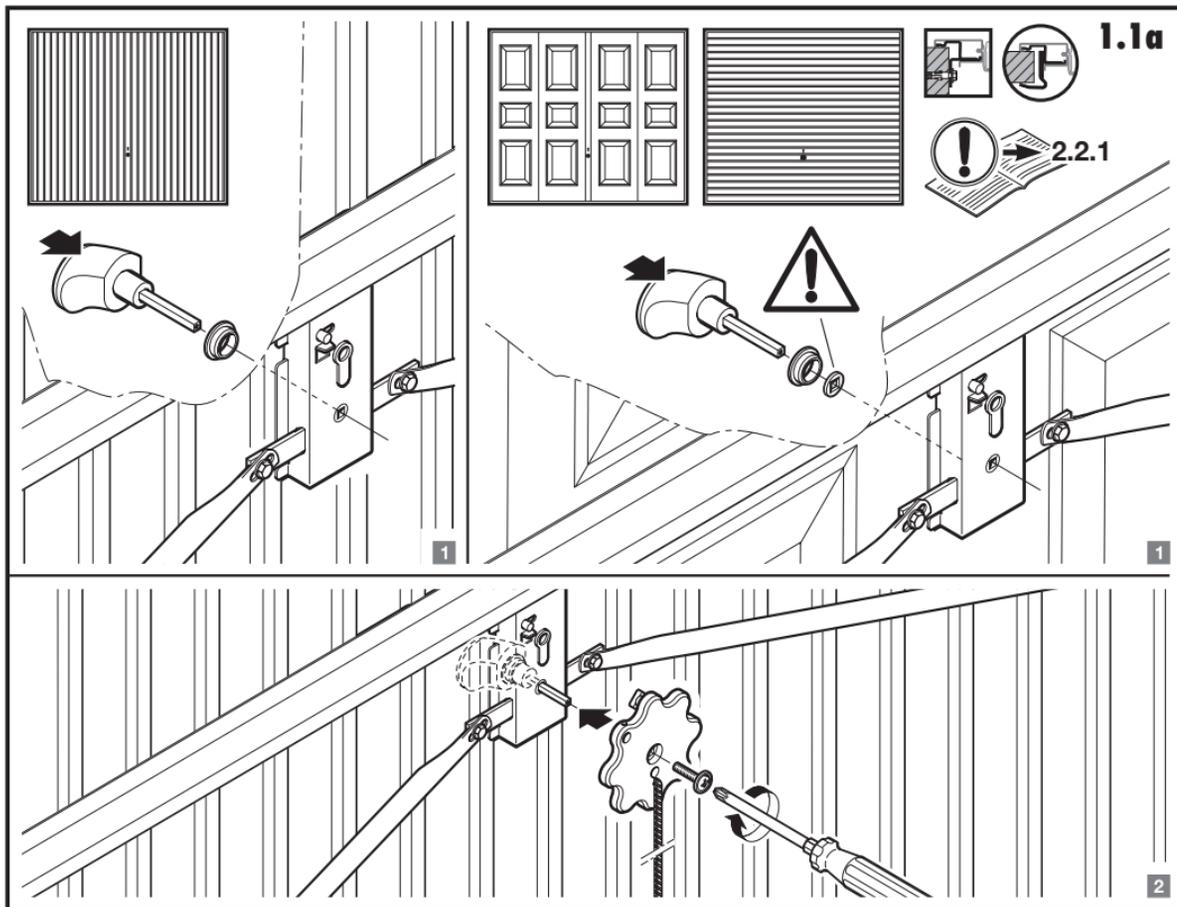


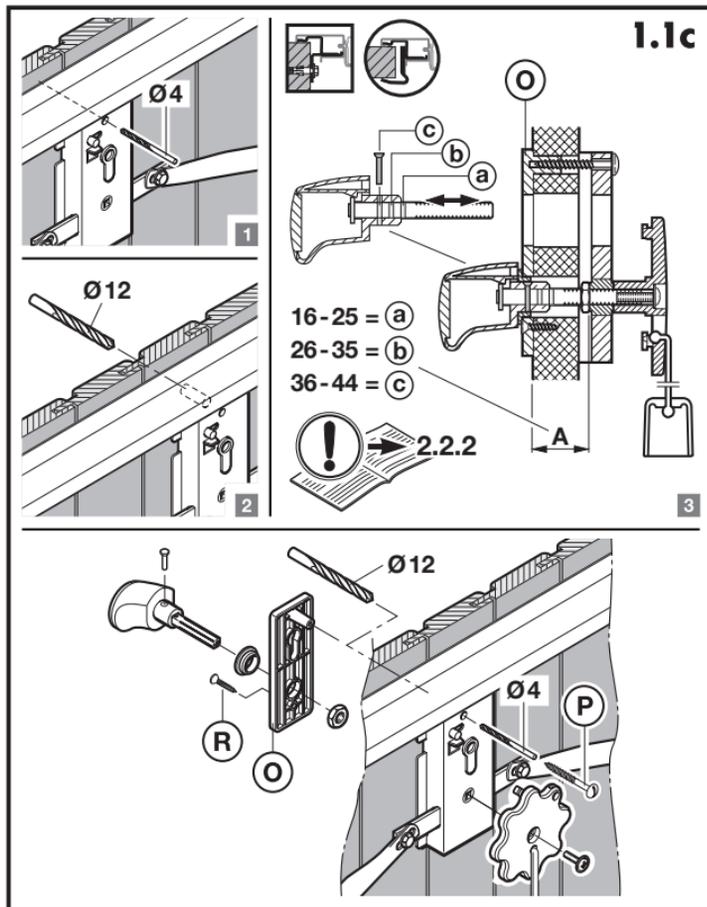
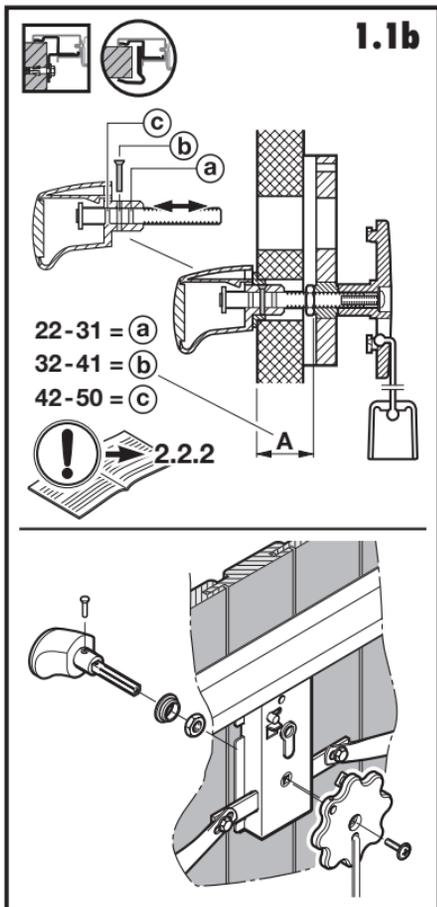


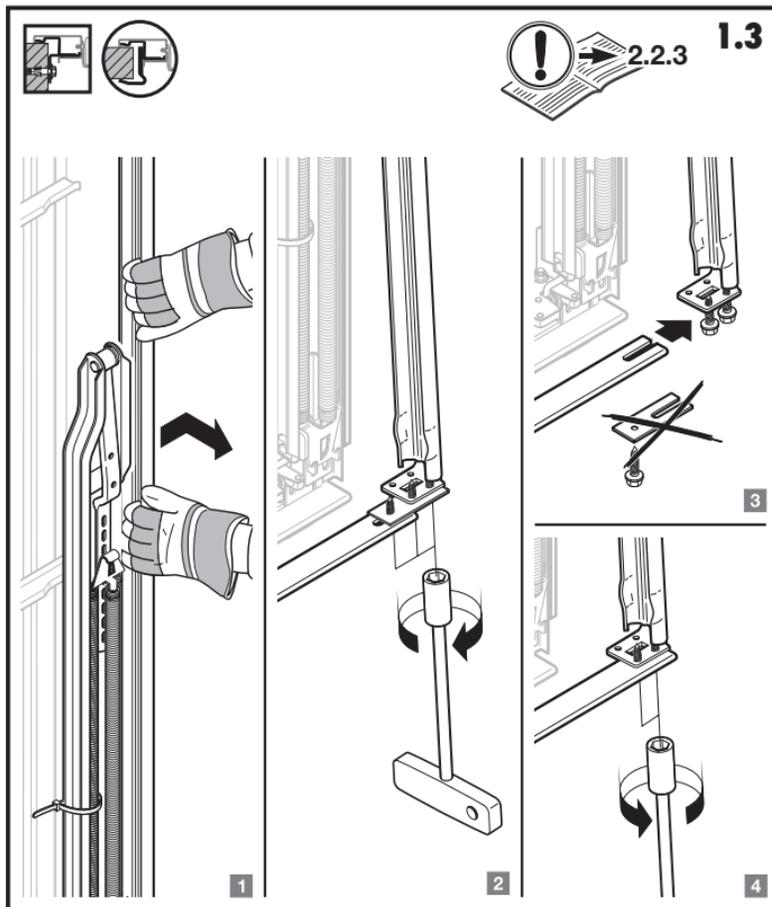
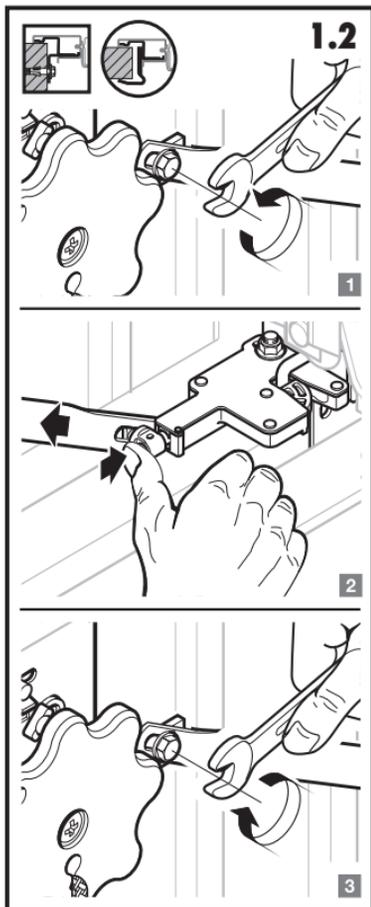
III



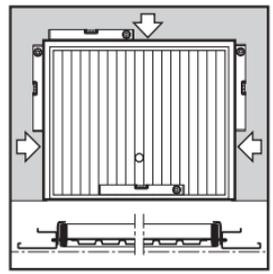
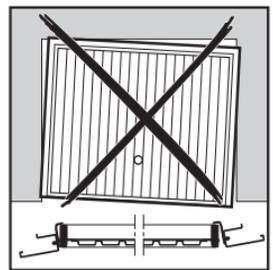
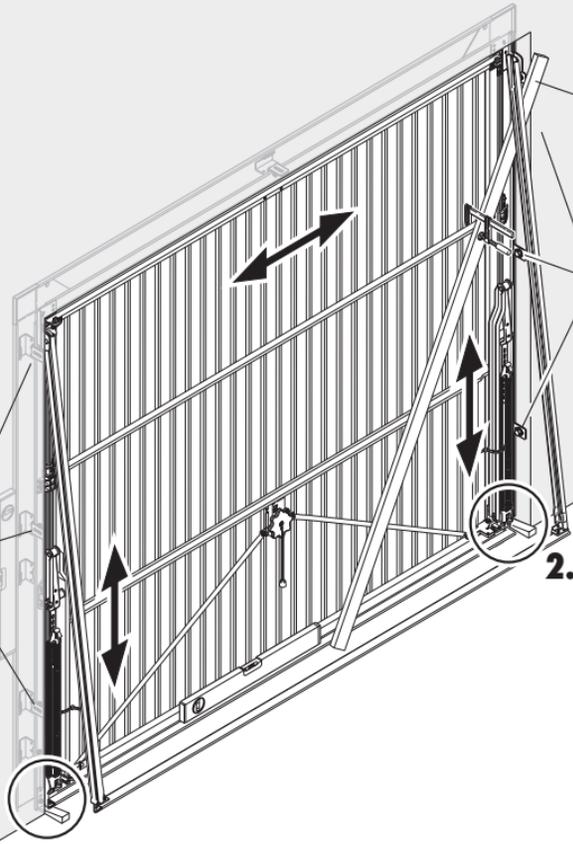
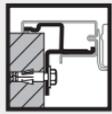








**2**

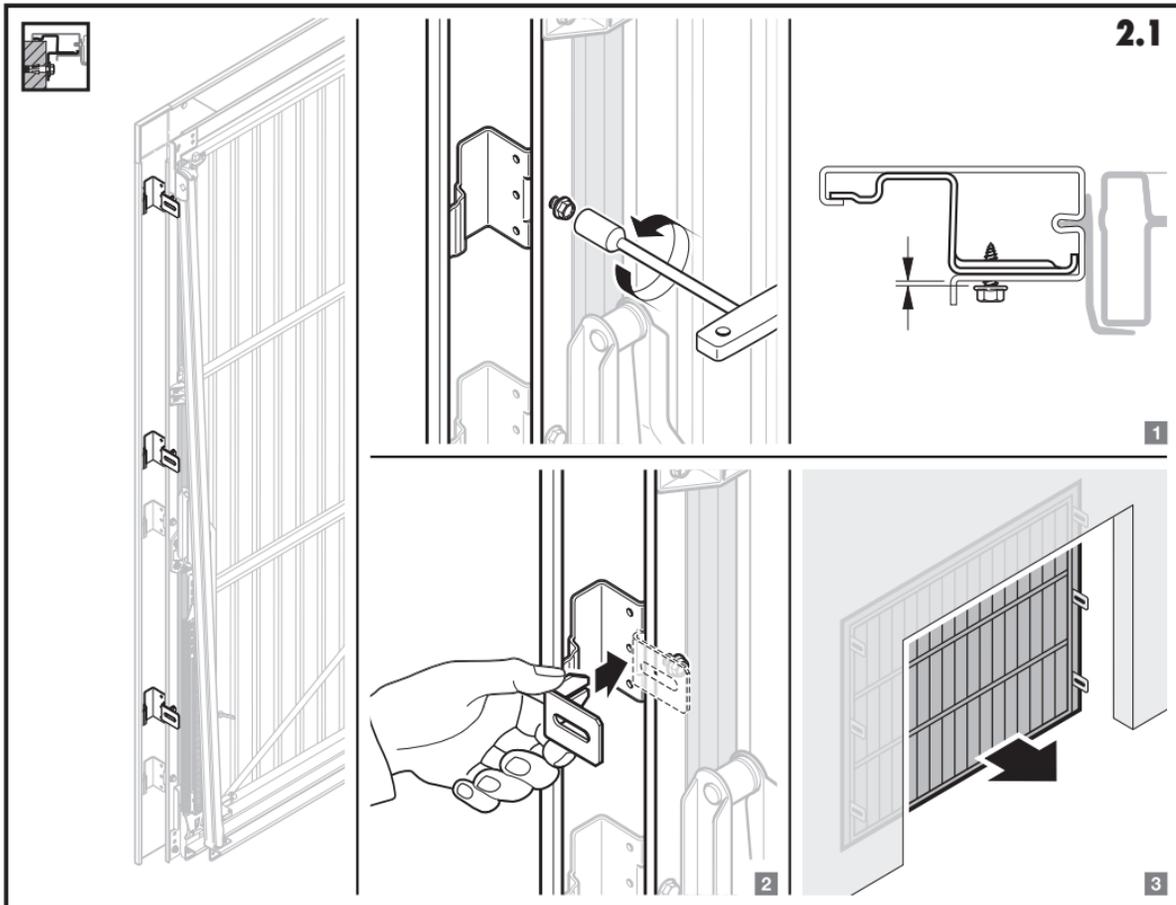


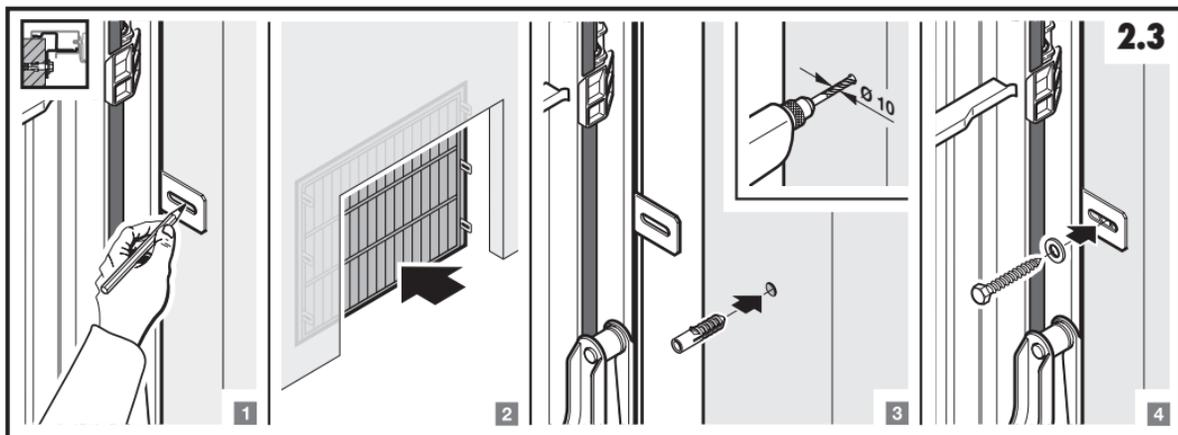
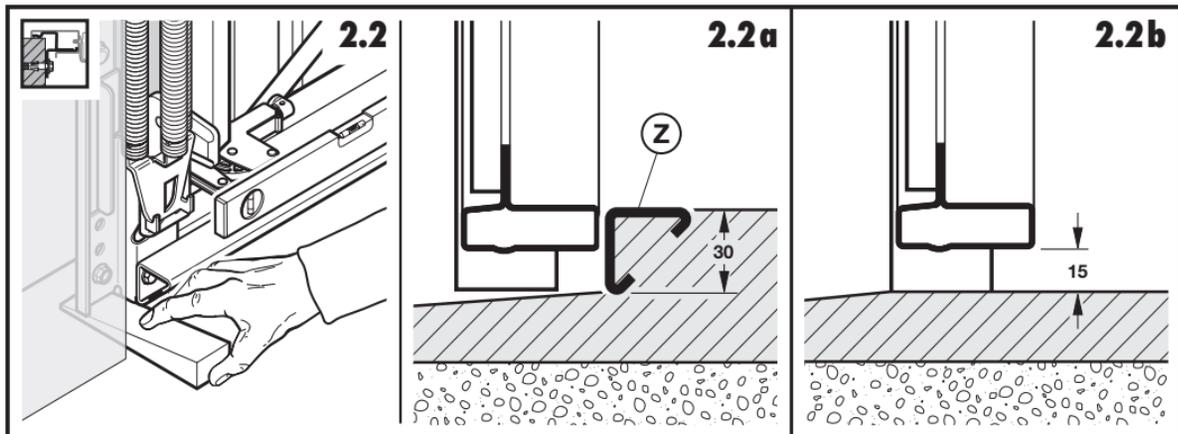
**2.1**  
**2.3**

**2.1**  
**2.3**

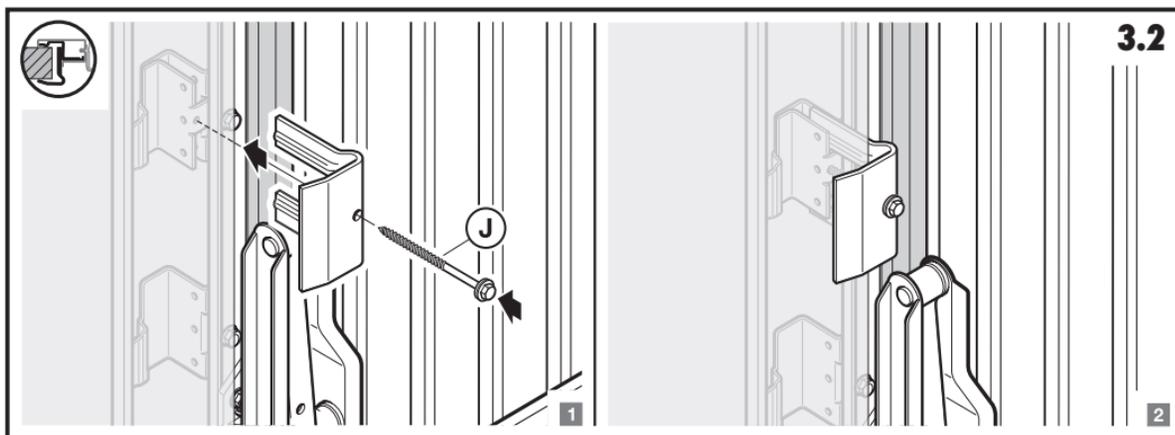
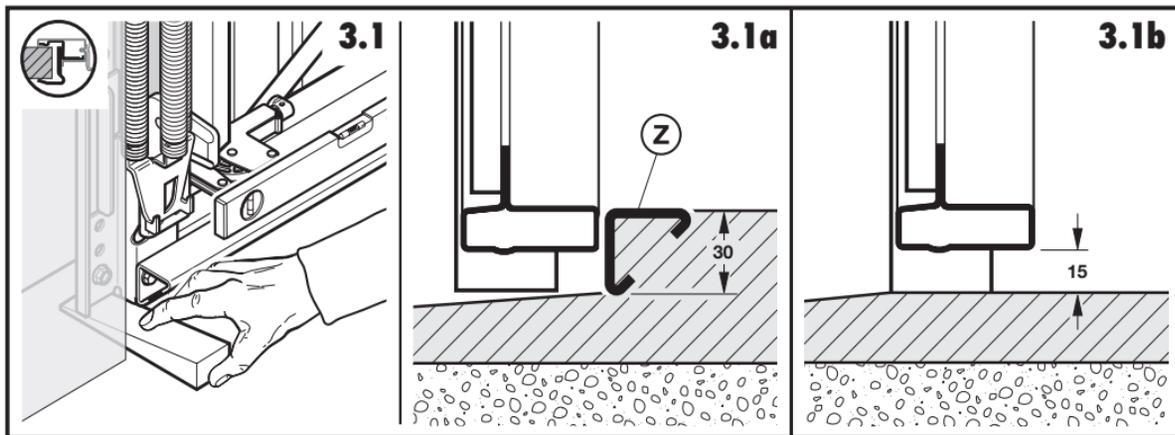
**2.2**

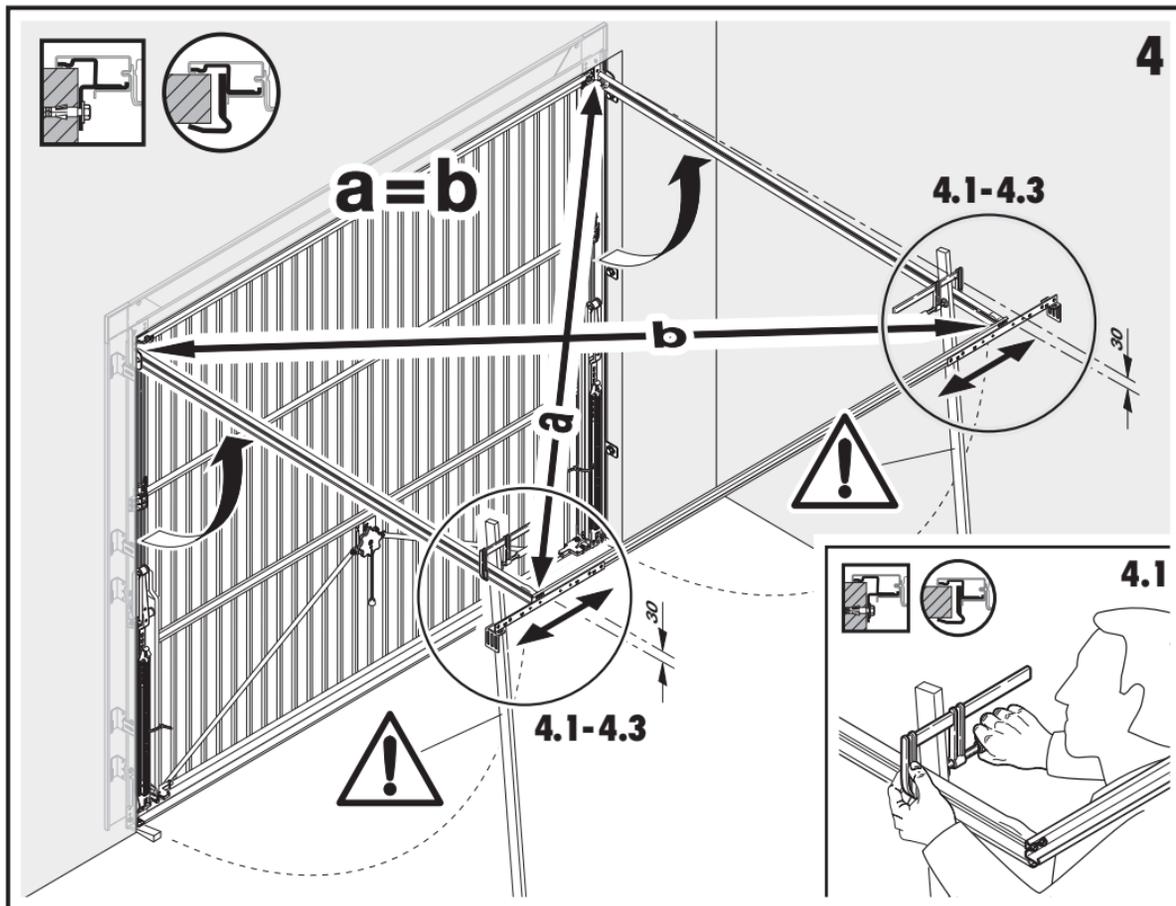
**2.2**

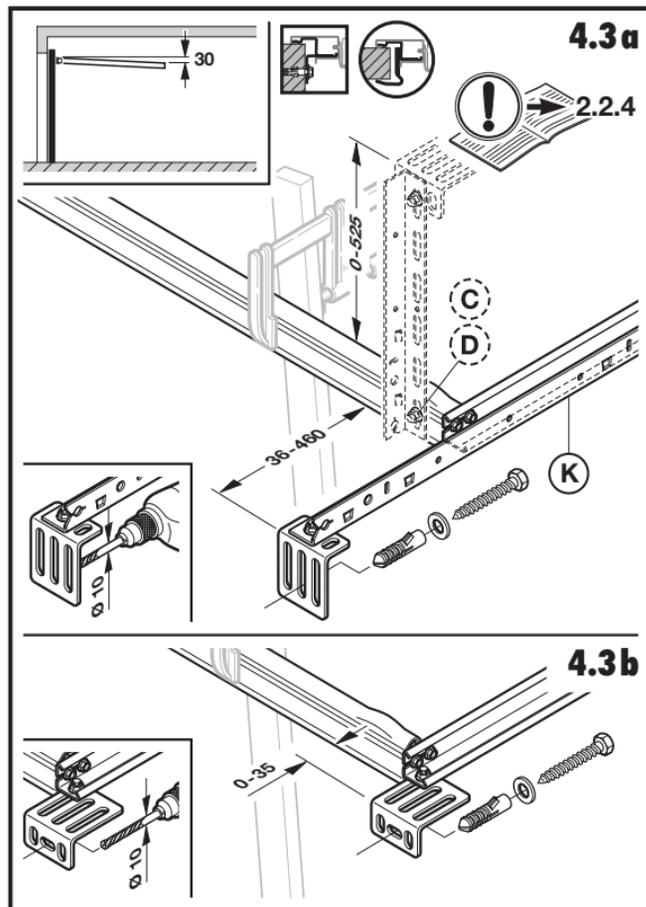
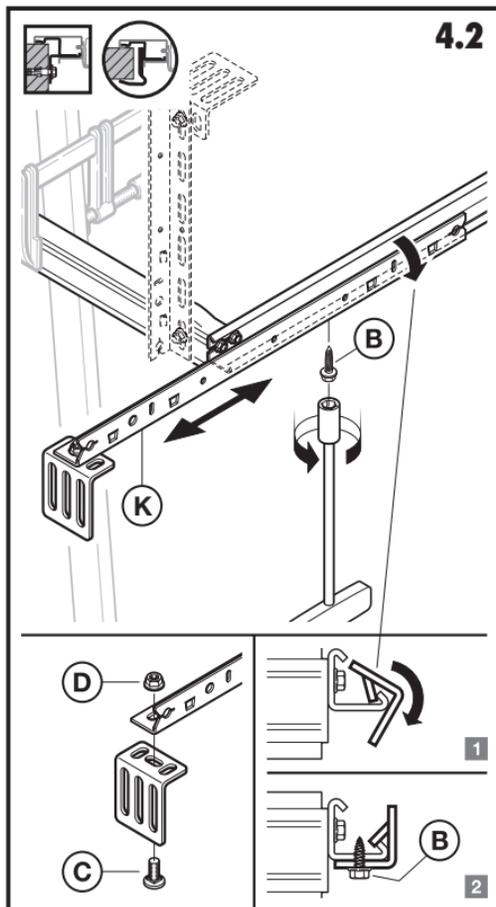


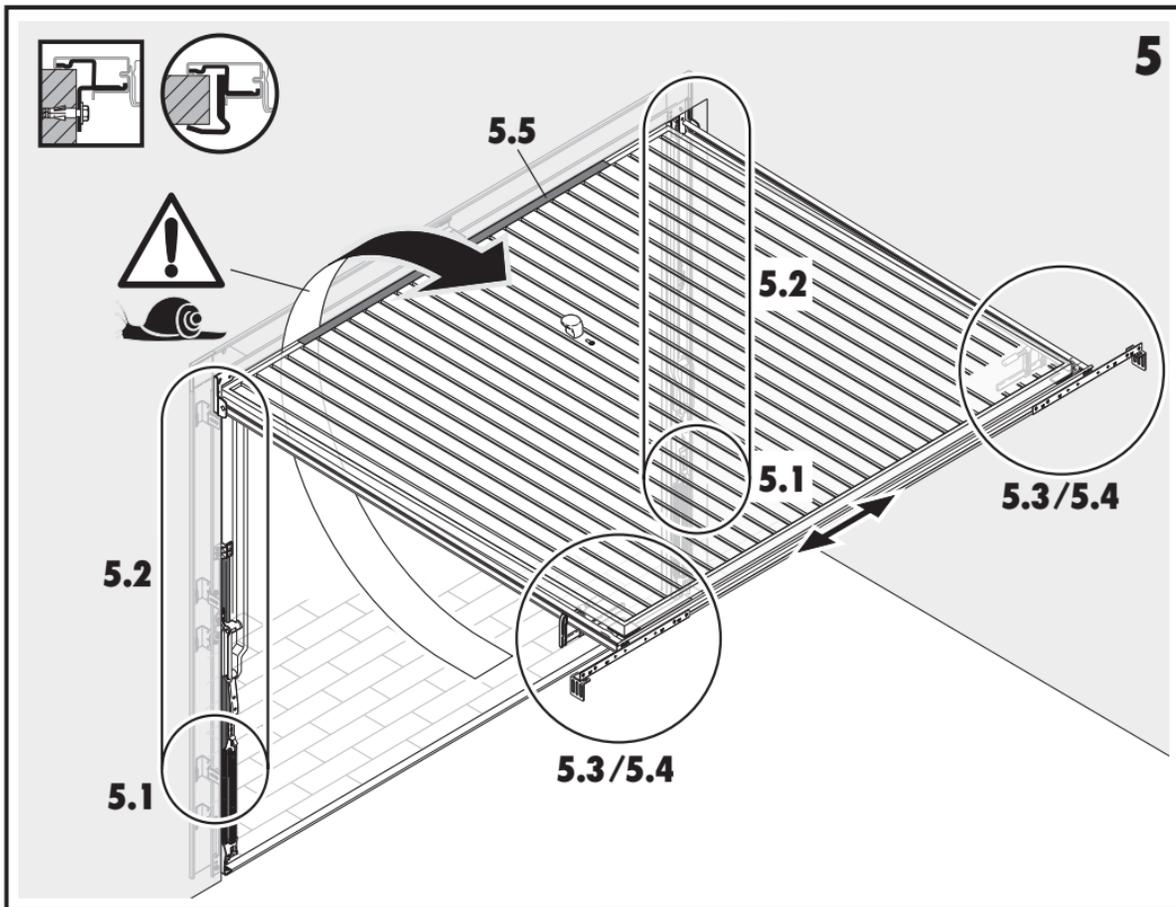


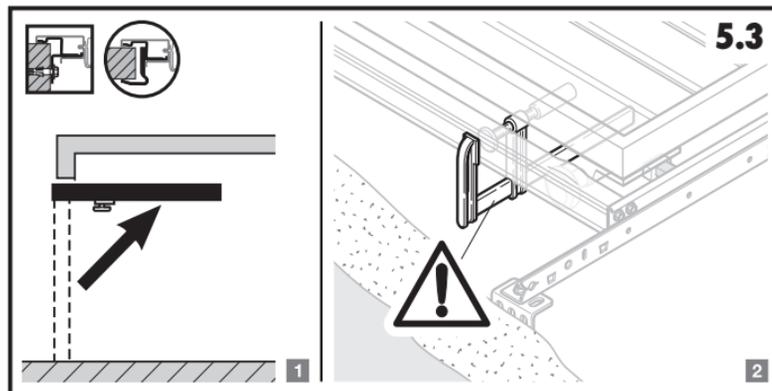
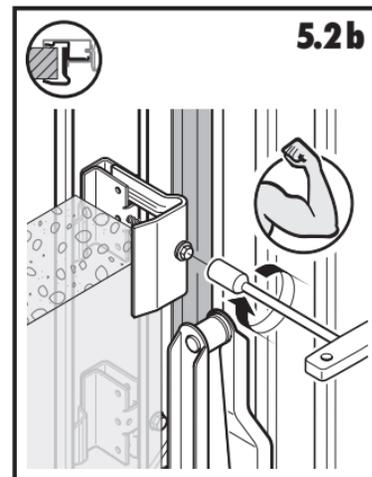
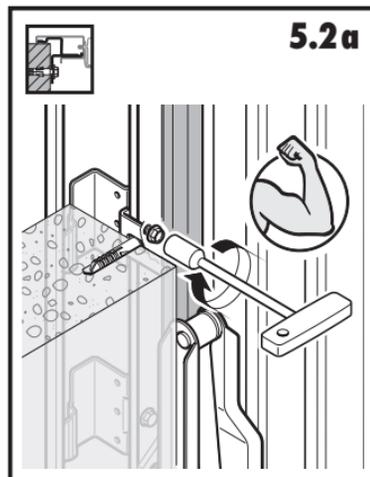
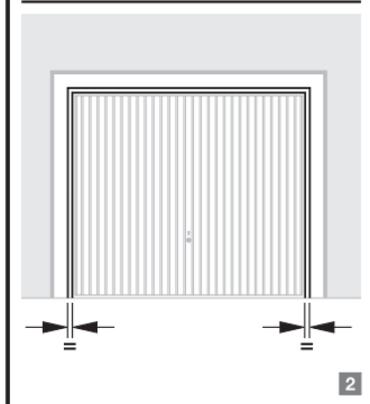
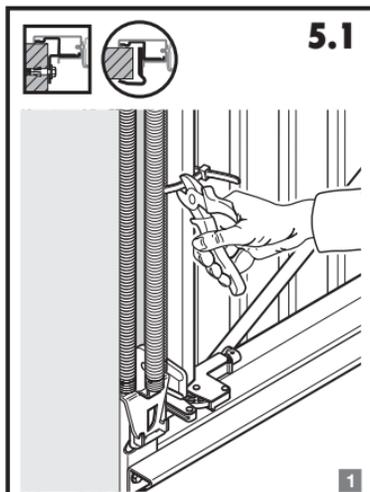


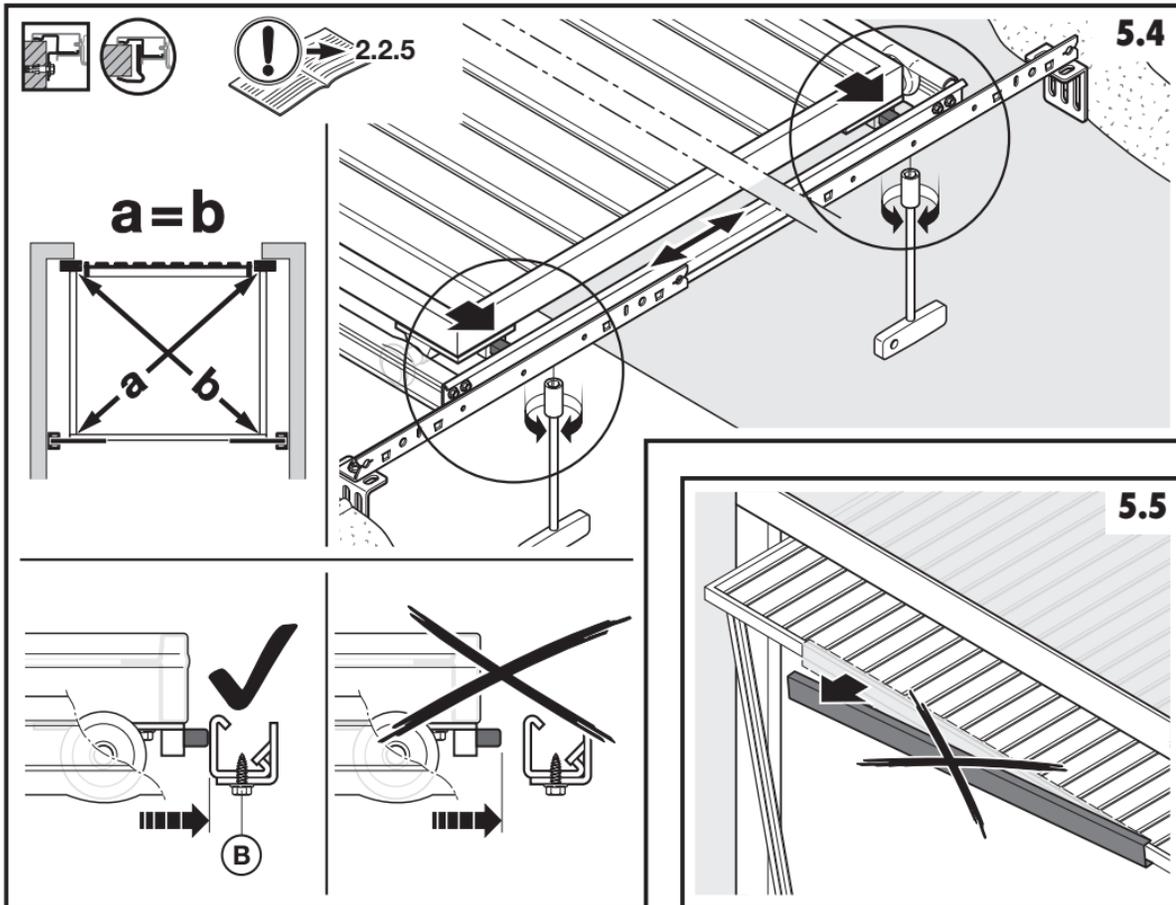




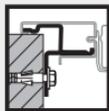








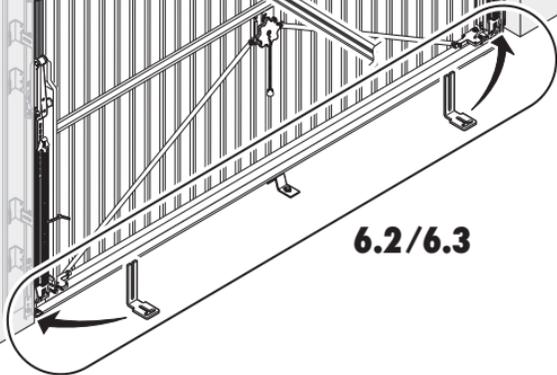
6

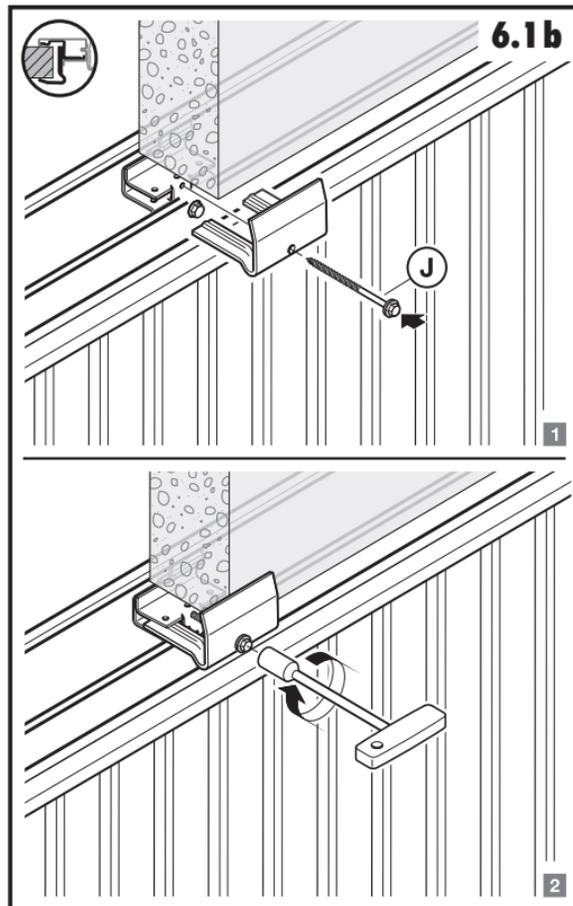
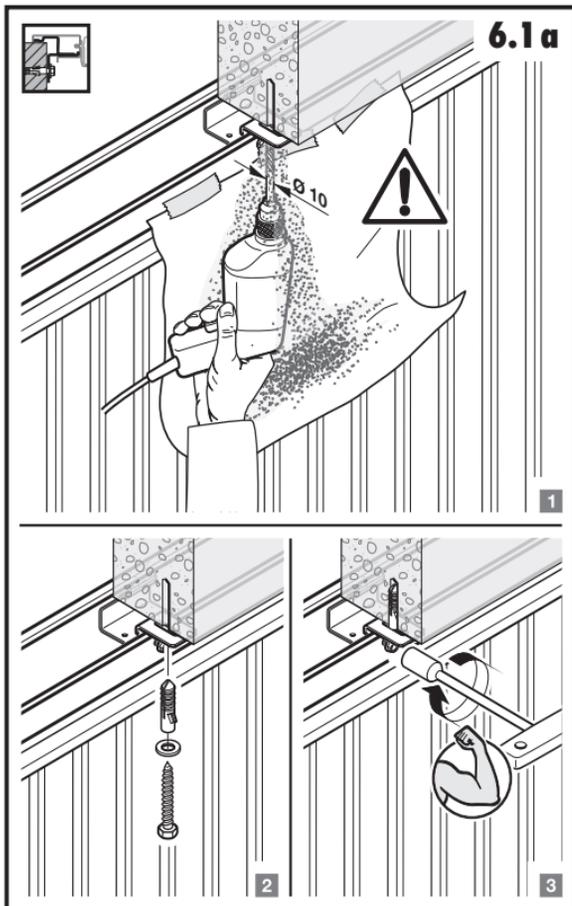


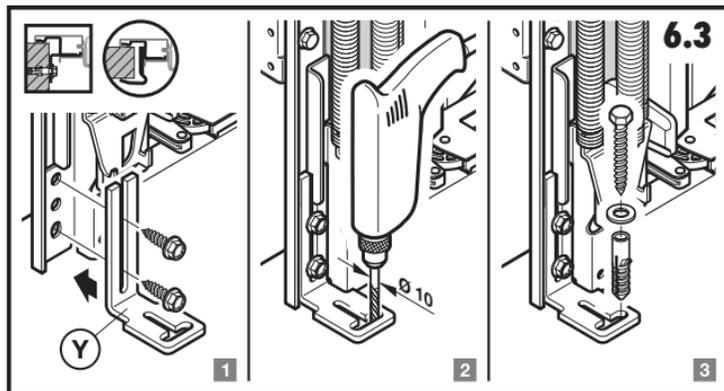
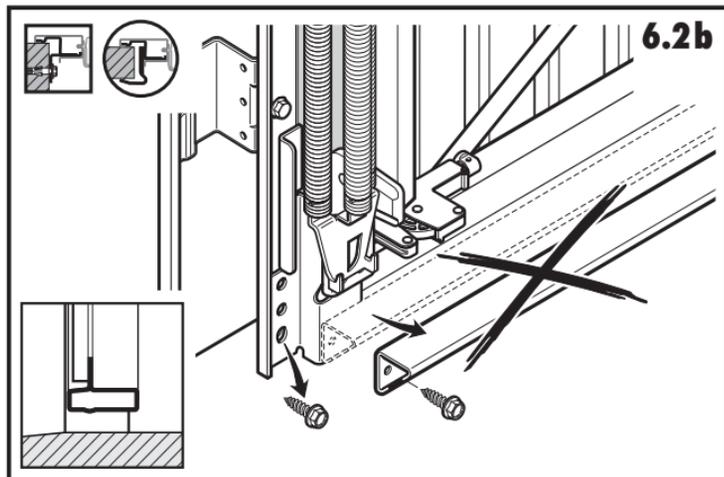
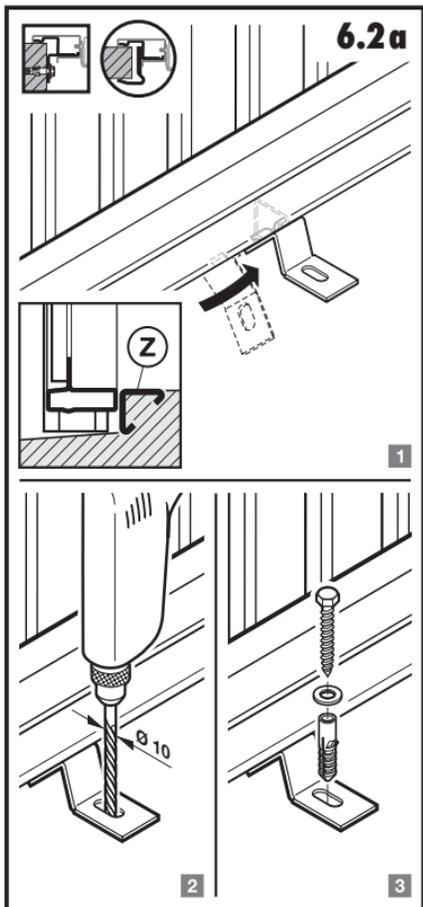
6.1

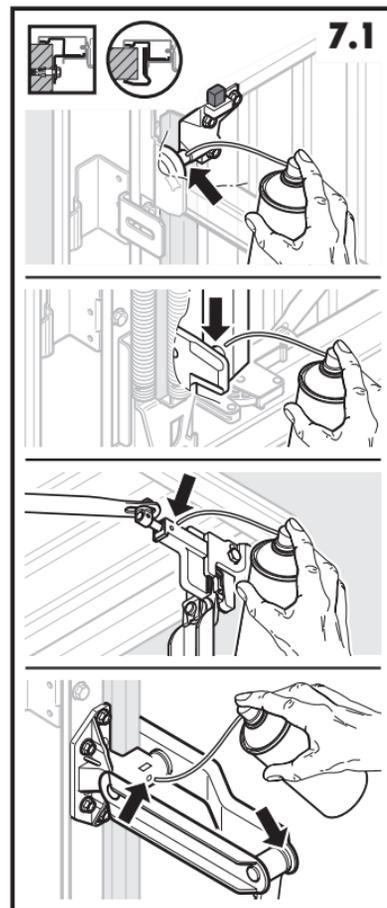
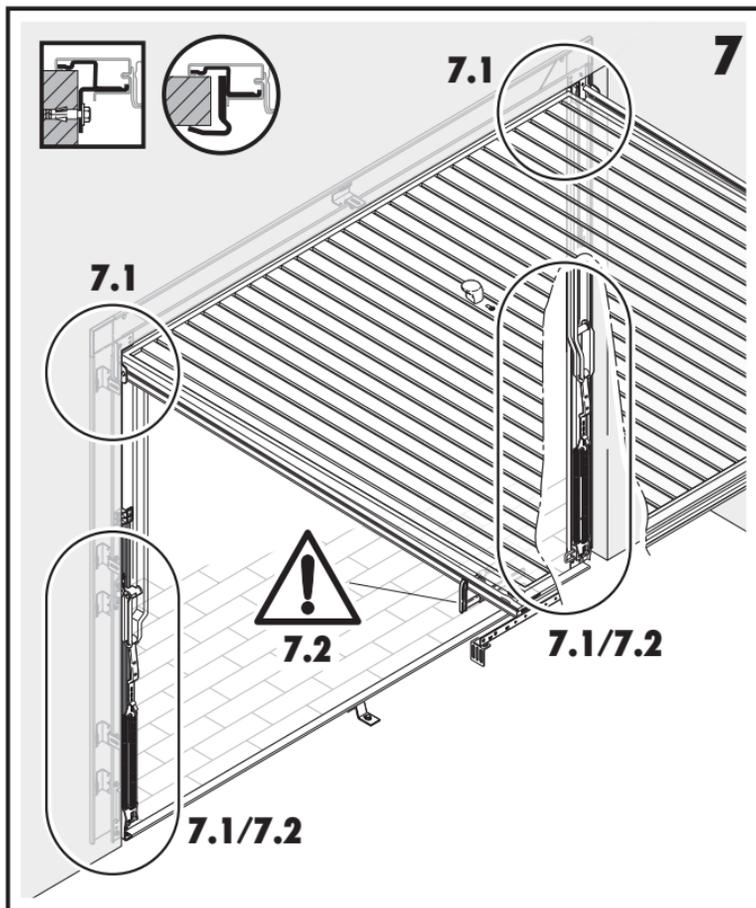


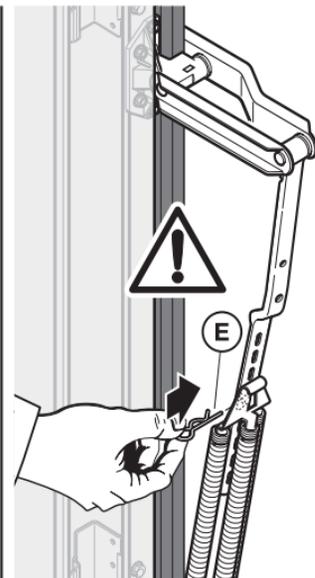
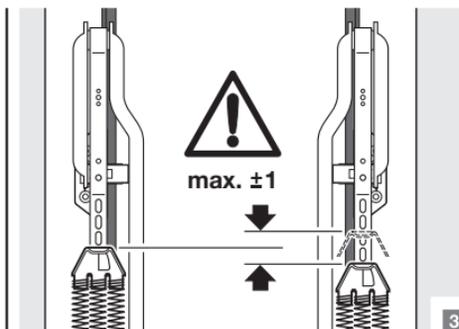
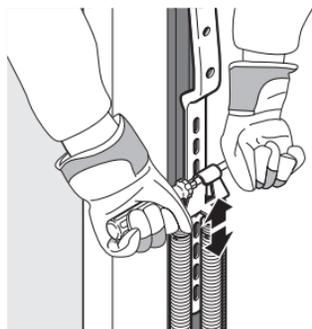
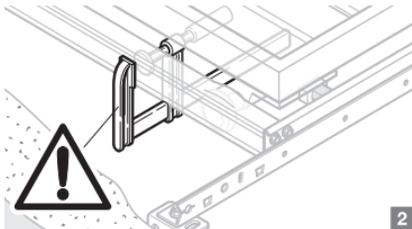
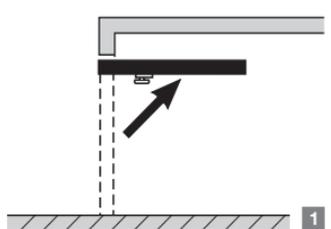
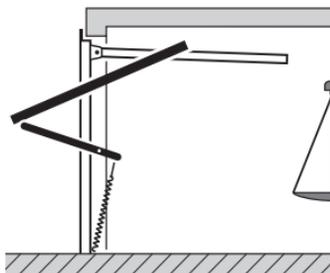
6.2/6.3

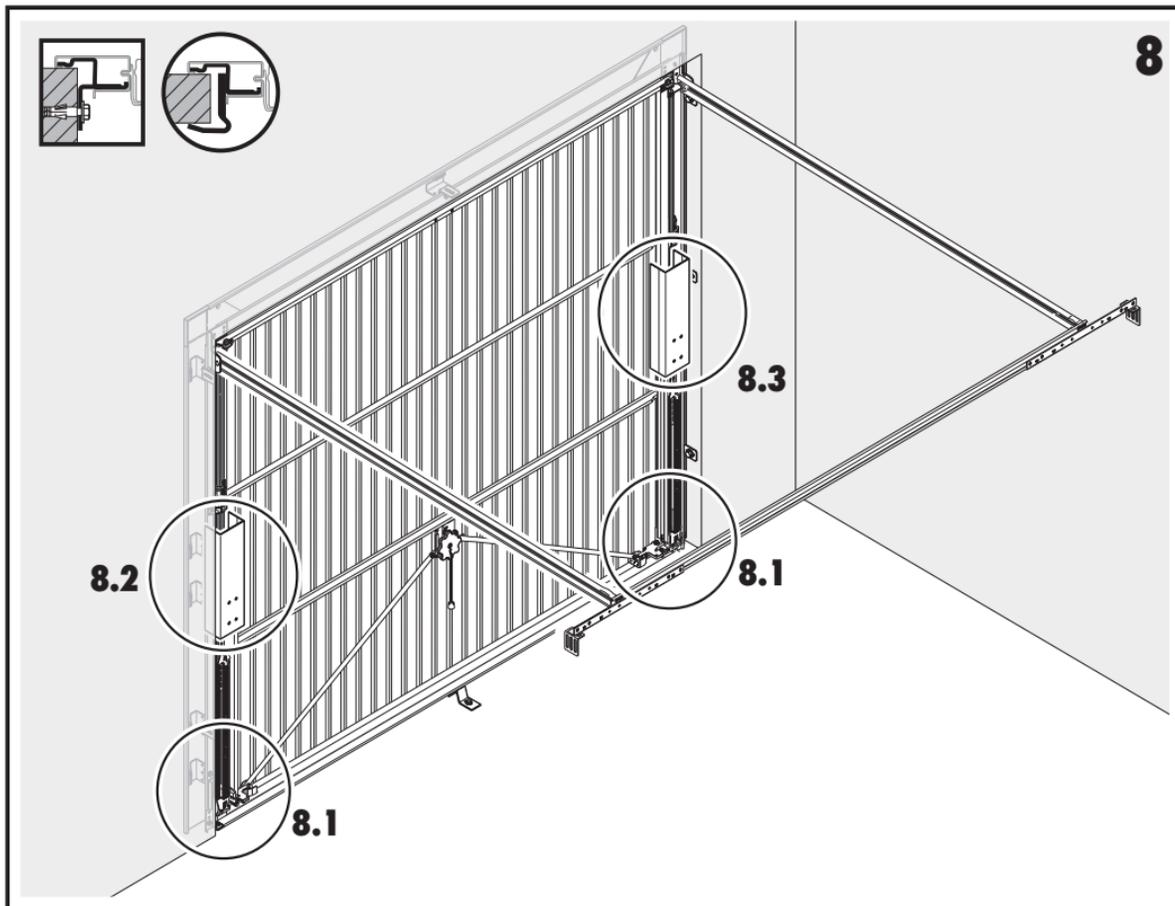


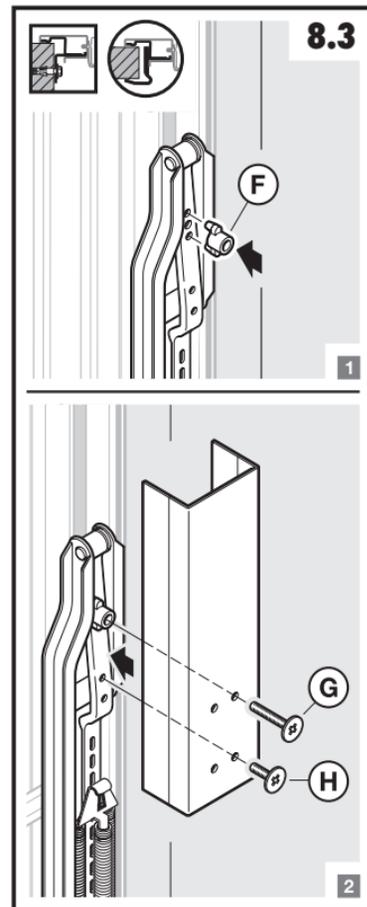
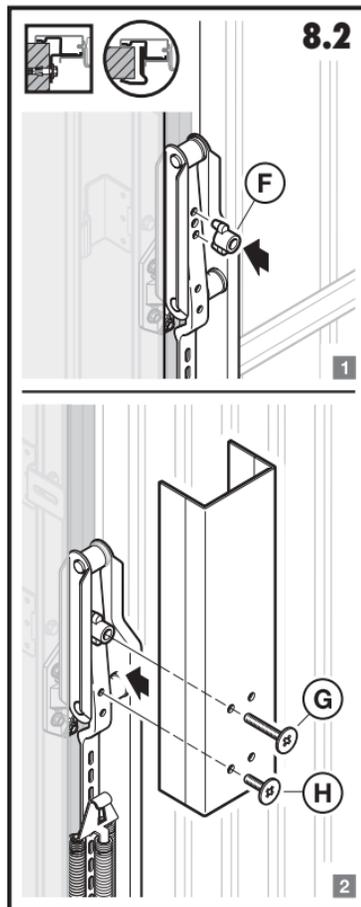
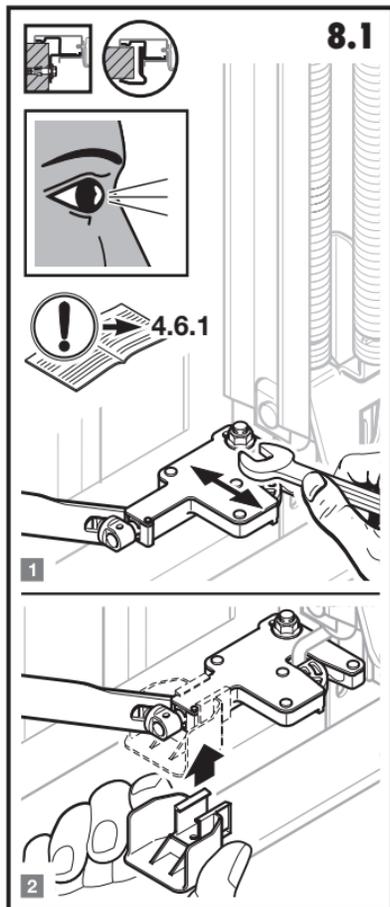












## 2.3 Inbetriebnahme

### 2.3.1 Torzugfederspannung prüfen (Bild 7.2)

Nachdem Sie das Tor montiert haben, öffnen Sie es auf halbe Höhe. Das Tor muss sich in dieser Position halten.



#### ACHTUNG!

- Torzugfederspannung nur bei geöffnetem und gesichertem Tor von einem Sachkundigen einstellen lassen nach Bild 7.2 (1-4)!
- Sichern Sie nach dem Einstellen der Zugfederspannung die Federhalter mit den Federsteckern.

Erhöhen Sie die Zugfederspannung, wenn das Tor deutlich nach unten absackt.

Senken Sie die Zugfederspannung, wenn das Tor deutlich nach oben zieht.

**Für eine sichere Einstellung führen Sie die Arbeitsschritte nach Bild 7.2/1-4 durch.**

Führen Sie einen Probelauf durch und überprüfen Sie das Tor entsprechend dem Kapitel 4 "Prüfung und

Wartung".

Sachkundig montiert und geprüft ist das Garagentor leichtgängig, funktionssicher und einfach zu bedienen.

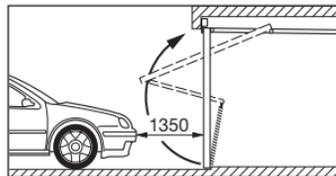
## 3 BEDIENUNG

### 3.1 Sicherheitshinweise



#### ACHTUNG!

Schwenk- und Öffnungsbereich des Tores immer freihalten! Stellen Sie sicher, dass sich während der Torbetätigung keine Personen, insbesondere Kinder, oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.



**Sicherheitsabstand von 1350 mm vor dem Tor einhalten.**

### 3.2 Öffnen und Schließen



#### ACHTUNG!

- Öffnen von Hand ausschließlich mit dem Außengriff oder Innengriff, keinesfalls am Hebelarm oder mit der Seilglocke!
- Schließen von Hand ausschließlich mit dem Außengriff, Innengriff oder mit der Seilglocke, keinesfalls am Hebelarm!
- Beim Öffnen das Tor immer bis in die Endstellung schieben und abwarten, bis das Tor still steht!
- Beim Schließen des Tores daraufachten, dass die Drehfallen-Verriegelung einrastet.

### 3.3 Öffnen des Tores mit dem Griff

Das mit Handgriff geschlossene Tor ist nicht verriegelt. Zum Verriegeln Schlüssel oder Sicherungsstift verwenden.

Von außen öffnen

Drehen Sie den Griff eine 1/4 Drehung nach rechts.

Von innen öffnen

Drehen Sie den Griff eine 1/4 Drehung nach links.

### 3.4 Schloss entriegeln und verriegeln

Von außen mit dem Schlüssel und von innen mit dem Sicherungsstift.

Von außen entriegeln

Drehen Sie den Schlüssel eine ganze Drehung nach rechts und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Von außen verriegeln

Drehen Sie den Schlüssel eine ganze Drehung nach links und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Von außen entriegeln - selbstverriegelnd

Drehen Sie den Schlüssel eine 1/2 Drehung nach rechts, öffnen Sie das Tor leicht, drehen Sie den Schlüssel wieder in die Ausgangsstellung zurück und ziehen Sie den Schlüssel ab. Das Schloss ist nach dem Schließen des Tores wieder verriegelt.

Von innen entriegeln

Schieben Sie den Sicherungsstift nach links.

Mit dieser Entriegelung können Sie das Tor anschließend ohne Schlüssel öffnen.

Von innen verriegeln

Schieben Sie den Sicherungsstift nach rechts.

Beachten Sie bei Toren mit Antrieb die Bedienungshinweise des Antriebsherstellers.

## 4 PRÜFUNG UND WARTUNG

### 4.1 Sicherheitshinweise



#### ACHTUNG!

- Prüf- und Wartungsarbeiten mind. einmal jährlich von einem Sachkundigen nach dieser Anleitung durchführen lassen!
- Schwenk- und Öffnungsbereich des Tores immer freihalten! Stellen Sie sicher, dass sich während der Torbetätigung keine Personen, insbesondere Kinder, oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.

### 4.2 Zustand des Tores prüfen

- Prüfen Sie durch Sichtkontrolle den Allgemeinzustand des Tores, alle Bauteile und Sicherheitseinrichtungen auf Vollständigkeit, Zustand und Wirksamkeit.
- Kontrollieren Sie alle Befestigungspunkte auf festen Sitz. Bei Bedarf die Schrauben festziehen!
- Ölen Sie alle Drehpunkte mit einem handelsüblichen Kriech-/ Schmieröl, siehe Bild 7.1.

### 4.3 Torzugfederspannung prüfen

Siehe Kapitel 2 "MONTAGE UND INBETRIEBNAHME".

### 4.4 Torzugfedern erneuern

Lassen Sie die Torzugfedern nach ca. 25.000 Torbetätigungen durch einen Sachkundigen erneuern.

Dies ist erforderlich bei circa:

bis	5	Torbetätigungen / Tag:	alle	15	Jahre
bis	10	Torbetätigungen / Tag:	alle	8	Jahre
bis	20	Torbetätigungen / Tag:	alle	4	Jahre
bis	40	Torbetätigungen / Tag:	alle	2	Jahre
über	40	Torbetätigungen / Tag:			jährlich

### 4.5 Laufrollen und Laufschiene prüfen

- Die Laufschiene reinigen, nicht fetten.
- Die Laufrollen auf Verschleiß prüfen, bei starker Abnutzung oder Beschädigung durch einen Sachkundigen ersetzen lassen.

### 4.6 Schloss und Drehfallen-Verriegelung prüfen



#### HINWEIS

- Verwenden Sie nur spezielle Pflegemittel für Profizylinder aus dem Fachhandel, verwenden Sie kein Öl oder Grafit!
- Ölen Sie die Drehfalle mit einem handelsüblichen Kriech-/ Schmieröl, verwenden Sie kein Fett.

Drehfallen-Verriegelung nach Bild 1.2 überprüfen und bei Bedarf einstellen.

#### 4.6.1 Hebelverschlusslager einstellen Bild 8.1

Das Hebelverschlusslager ist bereits für den Normalfall eingestellt. Bei Ungenauigkeiten am Baukörper die Muttern lösen, Hebelverschlusslager in Pfeilrichtung verschieben und die Muttern wieder festziehen.

#### 4.7 Zubehör

- Verwenden Sie ausschließlich auf das Garagentor abgestimmte Originalteile, um das hohe Leistungsniveau an Qualität, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit sicherzustellen.
- Verwenden Sie nur einen für das Garagentor zugelassenen Antrieb nach EN 13241-1. Beachten Sie dabei die separaten Anweisungen zur Montage und Bedienung des Antriebsherstellers. Setzen Sie beide Drehfallen außer Betrieb.
- Verwenden Sie das Verriegelungs-Set für Schwingtore, wenn Sie die Funktion der Drehfallen auch beim Betrieb eines Garagentorantriebes wünschen.

## 5 OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

### 5.1 Tor mit Stahlfüllung

Das Torblatt ist aus verzinktem Material und Polyesterpulvergrundbeschichtet. Kratzer oder kleinere Beschädigungen sind kein Reklamationsgrund. Für einen dauer-

haften Oberflächenschutz empfehlen wir binnen drei Monaten nach der Auslieferung einen Endanstrich. Beachten Sie hierfür folgende Schritte.

1. Torfläche leicht anschleifen mit feinem Schleifpapier. (mind. 180er Körnung)
2. Torfläche mit Wasser reinigen und trocknen.
3. Torfläche mit einem lösemittelhaltigen 2K-Epoxyd Haftgrund und einem handelsüblichen Kunstharzlack für den Außenbereich anstreichen. Stimmen Sie beide Anstriche aufeinander ab. Beachten Sie hierbei die Verarbeitungshinweise des Lackherstellers.

Erneuern Sie den Endanstrich bei Bedarf, entsprechend der örtlichen atmosphärischen Belastung.

### 5.2 Tor mit Holzfüllung

Die Profilhölzer sind werksseitig farblich neutral grundbehandelt und damit dauerhaft gegen Blaufäule und Holzschädlinge imprägniert. Wir empfehlen je einen weiteren allseitigen Zwischen- und Endanstrich vor oder sofort nach dem Einbau, mit einer handelsüblichen pigmentierten Holzschutzlasur oder einem geeigneten Malerdecklack.



#### HINWEIS!

- Streichen Sie die Profilhölzer nur im trocknen Zustand bei max. 20% Holz-

feuchte.

- Vermeiden Sie dunkle Lasuren oder Anstriche.

Erneuern Sie den Endanstrich bei Bedarf, entsprechend der örtlichen atmosphärischen Belastung.

## 6 REINIGUNG UND PFLEGE

### 6.1 Torflächen aus Stahl

Torflächen mit klarem Wasser und einem weichen Schwamm oder mit handelsüblichen Lackreinigern reinigen.

### 6.2 Kunststoffscheiben



#### HINWEIS!

Keine scheuernden Reinigungsmittel, scharfe Werkzeuge oder alkoholhaltige Glasreiniger verwenden! Sie lösen Spannungsrisse aus und beschädigen die Scheiben.

Kunststoffscheiben mit klarem Wasser und einem weichen Tuch oder Schwamm reinigen. Bei stärkerer Verschmutzung verwenden Sie einen milden, acrylverträglichen Kunststoffreiniger. Beachten Sie auch die Anwendungshinweise des Herstellers.

### 6.3 Typenschild

Das Typenschild reinigen, es sollte immer deutlich lesbar sein.

## 7 HILFE BEI FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Bei Schwergängigkeit oder anderen Störungen überprüfen Sie alle Funktionsteile. Beachten Sie hierfür das Kapitel 4 "PRÜFUNG UND WARTUNG". Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an einen Sachkundigen.

## 8 DEMONTAGE

Lassen Sie das Tor von einem Sachkundigen demontieren und fachgerecht entsorgen.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

